

Uővőzle vereek 634.

KNY-18-00205

ODE

AUF DIE GLÜCKLICHE ENTBINDUNG  
DER HOCHWOHLGEBOHRNEN

FRAU  
CATHARINA VON TISZA,

GEBOHRNEN GRAEFIN  
TELEKI VON SZÉK

DEN 5. AUGUST, 1798.

VON  
HATVANI.



CCC

THE LIBRARY OF THE

UNIVERSITY OF CHICAGO

1915

CHICAGO, ILL.

LIBRARY OF THE

UNIVERSITY OF CHICAGO

CHICAGO, ILL.

KNY-18-00205

707

707





Opfert Myrthenkränz', dem ädlen Sprossen  
 Freunde! froher Sinn belebe Euch!  
 Laß' Augustus spät noch Rosen sprossen!  
 Denn beglückt ist eine Mutter reich.  
 Nach kurzem Leid', manchem Muttersehnen,  
 Gab der Morgen, Wonne Jhr zum Lohn;  
 Sie bracht' zurück dem Gemahl, zum Herzen  
 Das Pfand seiner Liebe: ihren Sohn.  
 Zwar unser ist nur was wir genossen!  
 Aufgerieben von dem Zahn der Zeit  
 Modern längst die ehernen Colossen,  
 Schlechte Bürgen der Unsterblichkeit.  
 Allein ein Paar, dem die Freundschaft frohnd  
 Durch zarte Ehe Erben verliehn,  
 Kann -- den Prunk der Mausoläen hohnend  
 Nennt auch gleich kein Stein der Nachwelt ihn --  
 Seinen Namen so lange lassen blühen;  
 Als Pannonia, in deinen Söhnen,  
 Noch die Herzen für Gefühl des schönen  
 Wie für Ludwig's \* große Dehnkraft glüht!  
 Lebe dann in Deiner Freunde Kreise,  
 Jeden Tag der Fröhlichkeit geweiht  
 O liebes Paar! bis Lachesis gebeut!  
 Sicher führt ja Deine Lebensreise,  
 Dich zum Tempel der Unsterblichkeit.

\* ~~~~~ \*

\* Der Dichter versteht den I. Ludwig König von Un-  
 garn; der das Gebiet seines Reiches -- wie bewußt --  
 stark ausgedehnt hat.



